

Dortmund, 04.04.2014

Pressemitteilung

ILS ist Gründungsmitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft

Mit einem Festakt in der Villa Horion in Düsseldorf wurde am 2. April die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft gegründet. Dem Verbund gehören zunächst 13 rechtlich selbstständige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus Nordrhein-Westfalen an. Die Aufnahme in die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft setzt herausragende Forschung an Fortschrittsthemen und die Erfüllung von einheitlichen Qualitätsstandards voraus. „Die Gründung der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft hat dreifache Signalwirkung für Nordrhein-Westfalen: Sie setzt neue Impulse beim Strukturwandel, sie steht für eine Kräftebündelung bei der Umsetzung der Fortschrittsstrategie des Landes und sie stärkt die Kooperationen zwischen den Forschungseinrichtungen“, sagte Wissenschaftsministerin Svenja Schulze. „Insbesondere die Bandbreite der Institute von der Ingenieurtechnik über Unternehmens- und Politikberatung bis zu Gesellschaftswissenschaften ermöglicht neue interdisziplinäre Forschungsprojekte und eine ganzheitliche Betrachtung der Zukunftsfragen einer immer komplexer werdenden Gesellschaft.“

Zu den wissenschaftlichen Gründungsmitgliedern der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft gehören:

- Bonn International Center for Conversion (Bonn)
- Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (Bonn)
- Forschungsinstitut für Rationalisierung (Aachen)
- Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (Aachen)
- Gesellschaft für Angewandte Micro- und Optoelektronik mbH (Aachen)
- Institut für Energie- und Umwelttechnik (Duisburg)
- Institut für Forschung und Transfer (Dortmund)
- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Dortmund)
- Institut für unterirdische Infrastruktur (Gelsenkirchen)
- Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte (Essen)
- Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (Essen)
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (Wuppertal)
- Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (Duisburg)

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Tanja Ernst (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.: 0231 9051-131

E-Mail: tanja.ernst@ils-forschung.de